

Jahresbericht 2018

Start mit einem Schlag in's Wasser

Im Bewusstsein, dass das Überleben der sänger.elgg nur möglich ist, wenn neue Mitglieder dazukommen, wurde das Jahr 2018 mit einer Werbeaktion gestartet. Geworben werden sollten die Einwohner der neu zu Elgg gehörenden Gemeinde Hofstetten. Karl Akeret, Herbert Schlumpf und Hans Moser, verteilten Flyer in sämtliche Haushalte dieser Gemeinde. Mit diesen Flyern wurden die Einwohner zu einem Ständchen, welches mit dem Neujahrsbummel verbunden wurde, in die Guhwilmühle eingeladen. Lieder wurden geprobt, ein Apéro vorbereitet, ein Keyboard organisiert. Erich Wegmann bereitete eine Laudatio für die zu erwartenden Gästeschar vor.

Alles war bereit – ausser den Hofstettern.

Drei Personen, darunter eine Frau und ein Reporter der Elgger Zeitung, waren der ganze Aufmarsch. Immerhin konnte mit dem darauffolgenden Artikel in der Elgger Zeitung, doch noch ein kleiner Werbeeffect erzielt werden.



Generalversammlung mit Vorspiel

Ein unschönes Geplänkel im Vorfeld der Generalversammlung führte schliesslich zum Austritt des Duos Hermann Zygumt und Andy Weber. Ein Antrag zuhanden der GV welcher beim Vorstand auf Ablehnung stiess und teilweise heftige Reaktionen auslöste, war der Auslöser dieser Eruptionen. Wer Kritik übt, muss auch Kritik einstecken können. Dies ist leider nicht jedermanns Sache.



Nach dreizehn Jahren konnte schliesslich Erhard Schnyder an der Generalversammlung vom 23. Februar, nach mehreren Anläufen, das Amt des Präsidenten übergeben. Die Aufgaben im Vorstand wurden neu aufgeteilt, so dass dieser neu, mit nur noch drei Mitgliedern auskommt. Die Ämter wurden schliesslich wie folgt besetzt: Präsident Hans Moser, Rechnungsführer Roli Büchli, Vize-Präsident und Notenverwalter Karl Akeret.

Ein Höhepunkt

Das von Simon Berger organisierte Konzert mit dem Kinderchor Elgg vom 6. Mai, wurde zu einem vollen Erfolg. In der voll besetzten katholischen Kirche Elgg wurden Kinderlieder, Quodlibet's und Frühlingslieder aller Art zum besten gegeben. Der Kinderchor unter der Leitung von Monika Pedrazzoli, hatte dabei ebenso seine Freude, wie die durch Projektsänger verstärkten sänger.elgg unter der Leitung der Vize-Dirigentin Marianne Rotta.



Auf der Themse

Die Mittlerweilen zur Tradition gewordenen Hausboot-Ferien führten im Juni an und auf die Themse. Heini Furrer (Koch), Herbert Schlumpf (Organisator), Heinz Vetter (Koch), Salvatore Mogavero (Kapitän), Heinz Kauert (Vize-Kapitän), Karl Akeret (Navigator) und Hans Moser (Fotograf) waren die Teilnehmer 2018. Infolge der zu starken Strömung der Themse, waren die Seefahrer jedoch die beiden ersten Nächte dazu verknurrt, das Schiff auf der Basis in Benson zu belassen. Danach konnte die Fahrt in Richtung Oxford losgehen. Der Besuch dieser traditionellen Universitäts-Stadt war gleichzeitig der Wendepunkt der Reise. Fluss abwärts ging es nun Richtung London bis Reading und schliesslich wieder zurück zur Basis. Das anschliessend in London verbrachte Wochenende, fiel zusammen mit der Geburtstagsfeier der Queen. Leider hatte diese gerade keine Zeit für das Ständchen, welches wir ihr darbieten wollten.



Eine Absage

Es hätte eine weitere gesangliche Herausforderung werden sollen. Die Teilnahme am Rheintaler Gesangsfest vom 16. Juni, war am Neujahrsbummel beschlossen worden. Vom Männerchor Gossau-Ottikon hatten wir bereits eine Zusage betreffend Verstärkung erhalten. Da der Veranstalter zu viele Anmeldungen erhielt, musste er uns leider wieder ausladen.

Festwirtschaft Feldgottesdienst spezial

Im Zusammenhang mit der Feier zur Eingemeindung der Gemeinde Hofstetten, fand der Feldgottesdienst am 17. Juni in Huggenberg statt. Dies hatte immerhin den Vorteil, dass die Infrastruktur bereits vorhanden war und wir uns um deren Abbau nicht kümmern mussten.

Ein Dank gehört an dieser Stelle Karl Akeret und Erhard Schnyder welche die Organisation dieses Anlasses bravourös meisterten.



Grillabend

Auch der seit etlichen Jahren durchgeführte Grillabend vor den Sommerferien, wurde von Karl Akeret, mit Unterstützung von Erhard Schnyder, organisiert. Dank gebührt auch Annemarie Schnyder für das offerierte Gebäck. Wie versprochen, wurden zu diesem Anlass auch die Projektsänger des Konzertes mit dem Kinderchor, eingeladen. Immerhin erschien Rolf Gübeli, welcher uns glücklicherweise auch weiterhin unterstützt.



Im Reich der Zaren



Aus Anlass des 10-jährigen Jubiläums als Dirigentin beim Männerchor Gossau-Ottikon, organisierten diese eine fünftägige Reise in die Heimatstadt von Natalia. Die sänger.elgg hatten dabei die Möglichkeit, sich dieser Reise nach St. Petersburg anzuschliessen. Davon Gebrauch machten Heini Furrer mit Tochter Gaby, Herbert Schlumpf, Erich Vuk mit Partnerin Helga, Karl Akeret und Hans Moser. Roli Büchli und Fritz Brühlmann mussten leider aus gesundheitlichen Gründen wieder absagen. In die Bresche sprangen Ernst Gujer und Heinz

Nagel vom Sängerbund Töss, sowie Martin Federer vom Männerchor Wiesendangen mit seiner Frau Rosario.

Rund ein Jahr dauerten die Vorbereitungen für den Besuch der Millionen-Metropole. Allein die Organisation der Visa war ein Abenteuer für sich. Das von Natalia und Hans Kaufmann (Präsident Männerchor Gossau-Ottikon), festgelegte Programm, wusste schliesslich sämtliche Teilnehmer zu begeistern. Ob der Besuch der Hermitage, der prachtvollen Parkanlage St. Peterhof, eine Stadtrundfahrt per Schiff, der Besuch eines Ballett's oder der Besuch des Katharinen-Palastes, alles war hervorragend organisiert inkl. Transfers, Hotel und Essen. Bei einer Teilnehmerzahl von rund 45 Personen, eine nicht ganz zu unterschätzende Herausforderung. An dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön unserer Dirigentin Natalia für ihren Einsatz, nicht nur während den Vorbereitungen, sondern auch in St. Petersburg.



Auftritt Kirche

Der Auftritt am ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Kirche Elgg vom 16. September, konnte nicht unbedingt zu den Höhepunkten des Jahres 2018 gezählt werden. Der Bestand der Aktivmitglieder lässt einen solchen Auftritt ohne Verstärkung kaum mehr zu.

Kaffee und Kuchen

Als Erfolg darf der Betrieb der Kaffestube am Michaelsmarkt vom 22. September verbucht werden. Dank gebührt nebst dem Organisator Karl Akeret auch den Sängerfrauen welche Kuchen, Torten und Sandwiches produzierten und die Küche in Schwung hielten.



Die Alten bei den Älteren

Ein dankbares Publikum, war wie immer im Pflegezentrum Elgg anzutreffen. Mit einem bunten Liederstrass, konnten wir den Bewohnern des Heimes, etwas Abwechslung in ihren Alltag bringen. Auch das Pausenprogramm von Simon Berger, in Form eines Ratespieles, stiess auf Anklang. Besten Dank an Simon.



Familienabend ohne Familien

Weshalb der Familienabend so heisst, ist wohl niemandem so richtig klar. Zwischenzeitlich wurde der Anlass auch Chlausabend genannt. Offensichtlich gingen jedoch die Chläuse aus, so dass wieder zur Bezeichnung Familienabend gewechselt wurde. Jedenfalls nehmen an diesem Anlass keine Familien, sondern die Sänger mit ihren Ehefrauen oder Partnerinnen teil. Wohl zum ersten Mal, fand der Familienabend in der Guhwilmühle statt. Dies hauptsächlich mangels geeigneter Lokalitäten in Elgg. Die wenigen Möglichkeiten die noch bestehen, waren am gefragten Datum bereits belegt.

Erhard Schnyder und Salvatore Mogavero, waren zusammen mit ihren Frauen und der Unterstützung durch Rolf Gübeli, für die Organisation und das Programm zuständig. Dieses darf als ebenso gelungen bezeichnet werden, wie das Essen und das von den erwähnten Ehefrauen produzierte, reichhaltige Desserbuffet.



Vorstand ohne Sitzung

Vorstandssitzungen wurden nach der GV vom 23. Februar keine durchgeführt. Was es zu besprechen gab, wurde laufend besprochen und organisiert. Daneben galt es auch etliche Anlässe zu besuchen. Auf dem Programm standen die Delegiertenversammlung des Chorverbandes in Andelfingen vom 17. März (besucht von Hans Moser und Herbert Schlumpf), die Koordinationssitzung der reformierten Kirche vom 19. Juni (besucht von Karl Akeret), die Präsidentenkonferenz der Elgger Vereine vom 29. August (besucht von Karl Akeret) sowie die Präsidentenkonferenz des Chorverbandes vom 28. Oktober in Flaach (besucht von Karl Akeret und Hans Moser).

Auch wenn Roli Bächli aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr als aktiver Sänger mitwirken kann, funktioniert doch die Rechnungsführung nach wie vor tadellos. Den beiden Vorstandskollegen herzlichen Dank für ihren Einsatz.

Abschied

Kurt Weber verstarb am 11. Juni 2018, einen Tag vor seinem 87. Geburtstag. Als ehemaliger Präsident (1991 – 1993) und als langjähriges Aktivmitglied, war Kurt stets eine treue und wertvolle Stütze der sänger.elgg.



sänger.elgg – wohin?

Allen Werbebemühungen zum Trotz, ist der Bestand der Aktivmitglieder in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken. Ein eigenständiges Auftreten ist kaum mehr denkbar. Die sänger.elgg sind mit dieser Situation keine Ausnahme, sondern eher die Regel. Einige Männerchöre sind zwar noch etwas besser aufgestellt, andere haben jedoch bereits aufgegeben. Man braucht kein grosser Prophet zu sein um hervorzusagen, dass in 15-20 Jahren, die traditionellen Männerchöre ausgestorben sein werden.

Eine Analyse der Situation und mögliche Szenarien für die Zukunft, wurden in einer Gruppe zusammengesetzt aus dem Vorstand sowie Erich Wegmann, Hilaire Jacob und Simon Berger, anlässlich einer Sitzung vom 27. November diskutiert. Ein Vorschlag betreffend dem weiteren Vorgehen wurde zuhanden der Generalversammlung 2019 verabschiedet. Es liegt nun an dieser, zu entscheiden in welche Richtung, die Weichen gestellt werden sollen.

2. Januar 2019

Hans Moser